



Dinos: Weltweit sind Fachleute interessiert

Sie reisen zum Fährtenlesen von überall an

Obernkirchen (rnk). Große Ereignisse werfen ihre Schatten weit voraus: Am gestrigen Montag haben Sigmund Graf Adelmann von der Schaumburger Landschaft und Dr. Annette Richter vom Niedersächsischen Landesmuseum die Medien in Hannover über das Symposium „Dinosaurierfährten in Niedersachsen“ informiert, das vom 14. bis 17. April in der Bergstadt stattfinden wird. Die Fundstücke in den Obernkirchener Sandsteinbrüchen, so führte Richter aus, weisen eine der größten Fährten-Platten der Welt auf. Das Symposium in Obernkirchen besitzt internationale Bedeutung, dazu reist die „Crème de la crème“ der Dinoforscher aus aller Welt an. Man sei „über alle Maßen stolz, dass alle Kontinente vertreten sind“.

Das Gelände der Obernkirchener Sandsteinbrüche GmbH löfete in den Jahren 2007 und 2008 ein langgeheutes Geheimnis: In erstaunlich großer Anzahl fanden wissenschaftliche Mitarbeiter des Landesmuseums Hannover dort gut erhaltene Dinosaurierfährten. Seither sind Hunderte fossile Spuren nachgewiesen und auf unterschiedliche Saurierarten zurückgeführt worden. Intensive Grabungen und herausragende Entdeckungen bereichern auch weiterhin die internationale Forschung. Richter sah es gestern so: „Einige der Fährten, die in dem Sandsteinbruch gefunden wurden, gibt es auf der Erde sonst nirgends.“ Vor allem die Fundstelle „Hühnerhof“ in Inneren des Steinbruchs zeichnete sich durch ein wildes Getrappel aus, „eine derartige Anzahl ausgezeichneter Fährten ist weltweit einmalig“. Adelmann strich gestern die Rolle der Schaumburger Landschaft her-

aus: Man arbeite unabhängig vom Land, habe sich der Förderung der regionalen Kultur verschrieben und orientiere sich dabei am Kulturbedarf der Menschen vor Ort.

Worum geht es? Vor 140 Millionen Jahren: Dinosaurier ziehen durch ein lagunenartiges Gelände, auf dem wir heute die Obernkirchener Sandsteinbrüche finden. Der Sand, den eine Sturmflut in die Lagunen schleppt, konserviert die Fährten der Dinosaurier.

Vom 14. bis zum 17. April präsentiert nun das Symposium „Dinosaurierfährten in Niedersachsen“ diese Funde. Und sie interessieren die Fachleute in aller Welt: Wissenschaftler aus den USA, China, Japan, Südkorea, Jemen, Peru, Argentinien, Italien, Spanien, Großbritannien, Holland und der Schweiz reisen nach Obernkirchen. Das Symposium wird von der Schaumburger Landschaft veranstaltet, die seit 1992 in der Kulturförderung tätig ist. Die fachliche Leitung liegt beim Niedersächsischen Landesmuseum Hannover.

Welche Bedeutung haben die Funde bei Obernkirchen?

Besonders spektakulär sind die Fährten spezieller Sichelklauen-Dinosaurier namens Troodontidae, bei denen nur zwei Zehen Abdrücke hinterlassen. Fährten dieses Sauriers sind bislang außer in Obernkirchen weltweit nirgends gefunden worden. Troodontidae waren schlanke Dinosaurier, in etwa so flink wie heutige Emus. Von der Schnauze bis zum Schwanz maßen sie bis zu vier Meter. Eine dritte Zehe ragte so weit in die Luft, dass sie keine vollständigen Abdrücke im Boden hinterließ. Mit dieser Sichelklaue fixierten die Troodontidae ihre Beute.

Wegen ihrer Ähnlichkeit mit heutigen Vögeln sind sie für die Wissenschaft besonders interessant. Die „Raptoren“ aus dem Kinofilm „Jurassic Park“ sind Verwandten der Troodontidae nachempfunden.

Insgesamt weist die Grabung in den Sandsteinbrüchen eine Fülle deutlicher Abdrücke verschiedener Dinosaurier-Arten auf, wie sie anderswo kaum zu sehen ist. Dazu zählen pflanzenfressende Iguanodonten genauso wie fleischfressende Theropoden. Angesichts des Gewimmels von Fährten und Spuren hat das Grabungs-Team eine der beiden Fundstellen „Hühnerhof“ genannt.

Das Symposium selbst bleibt den eingeladenen Fachleuten vorbehalten, die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten. Für die Öffentlichkeit und auf Deutsch ist ein Vortrag am Donnerstag, 14. April: Ab 20 Uhr spricht Prof. Dr. Hartmut Haubold von der Universität Halle/Saale im Stift zum Thema „200 Jahre Dinosaurierfährten – von Massachusetts

nach Obernkirchen.“ Der Eintritt ist frei.

Das Dino-Interesse scheint weiterhin ungebrochen: Die ersten warmen Frühlingstage locken am ersten Aprilwochenende viele interessierte Besucher in den Bückeberg, um die Dinosaurierfährten und den Naturerlebnispfad auf eigene Faust zu erkunden. Für Besuchergruppen, die tiefer in das Geheimnis des Naturwunders eintauchen wollen, besteht ab sofort die Möglichkeit, auch an geführten Wanderungen zur Fährtenfläche teilzunehmen. Die speziell dazu ausgebildeten Bückebergführer stehen bereits

in den Startlöchern, um kleine und große Besucher auf eine Zeitreise in die Untere Kreidezeit mitzunehmen. Informationen gibt es im Internet unter www.dinos-natur.de, die Termine der offenen Führungen stehen fest: Sonntag, 10. April,

um 11 Uhr und Samstag, 16. April, um 14 Uhr. Treffpunkt ist der Infopavillon am JBF-Centrum auf dem Bückeberg.

Kontakt kann über die Schaumburger Land Tourismusmarketing aufgenommen werden, (0 57 22) 89 05 51.

KURZ NOTIERT

Chorbezirk wird 65 Jahre alt

Hameln-Pyrmont. Der Chorbezirk Hameln-Pyrmont kann in diesem Jahr auf sein 65-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieser Jahrestag soll mit einem Konzert am Samstag, 9. April um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Augustinus, Lohstraße, Hameln, gefeiert werden. Chöre aus dem Raum Hameln, Salzhemmendorf und Bad Pyrmont der unterschiedlichen Chorgattungen beziehungsweise Gesangsrichtungen wollen mit einer bunten Mischung von Liedern erfreuen. Hierzu lädt der Chorbezirk herzlich ein. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

Vollsperrung der Kreisstraße 73

Einbeckhausen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln teilt mit, dass ab dem 11. April die Kreisstraße 73 zwischen der Einmündung Bundesstraße 442 und der Tischlerei Ebeling voll gesperrt wird. Gleichzeitig wird der Verkehr auf der Bundesstraße im Einmündungsbereich der Kreisstraße zweispurig unter Einengung der Fahrbahnbreiten vorbeigeführt. Die Geschwindigkeit wird auf 50 km/h herabgesetzt.

Die Vollsperrung wird erforderlich, um die Anbindung der Kreisstraße 73 an die neue Bundesstraße 442 einschließlich der Lichtsignalanlage herzustellen. Parallel zu diesen Arbeiten erfolgt die Sanierung des Brückenbauwerks „Einbeckhäuser Bach“ im Zuge der Kreisstraße 73.

Die Dauer der Vollsperrung in diesem Bereich wird voraussichtlich bis Mitte Juni andauern. Es wird empfohlen, den Baustellenbereich über Bakede und Schmarrie zu umfahren. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

HEIZÖLPREISE

In der Region pro 100 Liter in Euro:
1500-2500 Liter: 89,79 - 90,98 €
2500-3500 Liter: 88,00 - 88,36 €
3500-4500 Liter: 87,17 - 87,52 €

Preise inklusive Mehrwertsteuer.

(Angaben ohne Gewähr)

PEGELSTÄNDE

Hann. Münden	136 + 6
Höxter	151 + 9
Bodenwerder	169 + 8
Hameln	165 + 20
Rinteln	191 + 17
Porta	211 + 34

TAGESSPRUCH

Die meisten Menschen denken hauptsächlich über das nach, was die anderen Menschen über sie denken.
Sean Connery, engl. Schauspieler



Die Kandidaten der Piraten: Constantin Grosch (vorn), Björn Wosnitza, Matthias Hackbarth, Lars Reineke, Michaela Hackbarth, Jörgen Sagawe (v.L.). Foto: nls

Piratenpartei tritt zur Kommunalwahl an

Parteitag legt in der Nacht zu Montag Kandidatenliste vor

Hameln-Pyrmont (nls). In der Sumpflume fand der Parteitag des Kreisverbandes Hameln-Pyrmont der Piratenpartei statt. Inhaltlicher Schwerpunkt war die Aufstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl 2011.

In einigen Monaten jährt sich der Terroranschlag vom 11. September 2001 zum zehnten Mal. Seit diesem Tag hat sich einiges verändert – auch in Deutschland. Grund-

und Bürgerrechte wurden beschnitten, Angst vor weiteren Anschlägen in die Köpfe der Menschen gesetzt und Antiterrorgesetze eingeführt, so die Piratenpartei. Die Piratenpartei wendet sich laut ihrem Wahlprogramm gegen diese von Angst getriebene Politik auf allen politischen Ebenen und setzt sich für Bürgerbeteiligung und Transparenz ein.

An der Wahl für den Rat der Stadt Hameln und den

Kreistag Hameln-Pyrmonts beteiligt sich in diesem Jahr erstmals auch die Piratenpartei. Mit ihrem Kreisverband wird diese auch im Landkreis Hameln-Pyrmont und in der Stadt Hameln wählbar sein. Antreten für die Kommunalwahl werden nun laut Parteitagbeschluss Constantin Grosch, Matthias Hackbarth, Jörgen Sagawe, Michaela Hackbarth, Björn Wosnitza und Lars Reineke.

Offene Sprechstunde für Glücksspiel wird fortgesetzt

Mandy Steinberg zeigt Wege aus der Sucht

Hameln-Pyrmont. Die offene Sprechstunde für Glücksspiel im Haus der Diakonie, Münsterkirchhof 10 in Hameln, wird ab April wieder an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat angeboten. In der Zeit zwischen 16 und 17 Uhr können von der Glücksspielsucht Abhängige, aber auch betroffene Angehörige sich unverbindlich und anonym beraten lassen.

Das Angebot der Suchtberatung des Diakonischen Werkes Hameln-Pyrmont war in der Zeit zwischen Dezember letzten Jahres und April diesen Jahres aufgrund eines Stellenwechsels in der Beratungsstelle ausgesetzt worden. Mittlerweile hat Mandy Steinberg die Nachfolge von Marion Signore angetreten und steht am

Mittwoch, 6. April, zum ersten Mal in der offenen Sprechstunde für vertrauliche Gespräche zur Verfügung.



Mandy Steinberg

Die Sprechstunde für Glücksspiel gehört zum vierjährigen Landesprojekt, das vom Ministerium für Inneres, Sport und Integration des Landes Niedersachsen im Jahr 2008 ins Leben gerufen wurde, um durch Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit gefährdete Menschen auf die Gefahren der Spielsucht hinzuweisen und Abhängigen Wege aus der Sucht aufzuzeigen. Mandy Steinberg ist angestellt beim Diakonieverband Hannover-Land, und zu ihren Zuständigkeitsbereichen zählen neben Hameln auch Springe und Stadthagen.